



SCHWEIZERISCHES KONSULAT  
HANNOVER

Für das Land Niedersachsen

Ref.: 004.5 - S/sch  
ad 721.8 - Bf/bs

D-3000 HANNOVER 1, 11. Januar 1977

Adelheidstraße 4  
Telephon Nr. 80 02 35/36  
Bank-Konto: Deutsche Bank, Hannover  
Konto-Nr. 8/61070  
Postcheck-Konto: Hannover Nr. 10 80 75 - 308  
Sprechstunden: Montag-Freitag 9-12 Uhr  
ferner Freitag nachmittags 14-16 Uhr

An die Abteilung  
für Verwaltungsdirektion  
des Eidgenössischen  
Politischen Departements

B e r n

*1 Ex. g. u. g. an Pol. Dir.*

an	MS	JR	GLS	HRK	FY	KE	
Datum	1. 18		20/1	20/1	20/1	20/1	20/1
Visa	me	ve	ft	me	me	me	me
EPD			17.01.77				17
Ref.	0.721.8						

Schlussbericht gemäss Weisung 722

Herr Verwaltungsdirektor,

ad 2. Beziehungen zwischen der Vertretung  
und der Schweizerkolonie

Die Schliessung des Konsulates in Hannover wurde von den Schweizer Vereinen als ein schwerer Schlag empfunden, wobei es eigentlich weniger um die Schliessung selber - die noch einigermaßen verstanden wurde -, als um die Benachrichtigung selber ging, die nach deren Auffassung zu spät und ohne ihre Vernehmung vorgenommen wurde. Es betrifft besonders den Schweizer Verein Hannover, wo Konsulatspersonal äusserst aktiv sich bei allen Veranstaltungen und deren Vorbereitungen beteiligte. Doch wird der Verein auch diesen Schock überwinden. Präsident ist zur Zeit Herr Professor Emil Eberhard, Mineraloge an der Technischen Universität in Hannover.

Die Schiess-Sektion wird neu von Herrn Dr. Zeno Kaufmann, Steinbergstrasse 8, 3320 Alfeld, betreut, der schon bisher als Schützenmeister amtierte (Gewinner der Jahresmeisterschaft).

Die früher bestehende Jugendorganisation und der "Club Romand" in Hannover sind mangels Beteiligung eingegangen.

Die Damen-Kränzchen werden nun von Frau Okelmann, der Schatzmeisterin des Vereins, organisiert, wobei verschiedene Besuche in Museen, Unternehmen, Ausstellungen etc. gemacht werden. Die Beteiligung schwankt zwischen 10 und 20 Damen.

Wichtige Veranstaltungen des Schweizer Vereins sind - neben den sportlichen Sparten Schiessen und Kegeln - ein Tanz- und Spielabend (sog. Kappenfest) und die Weihnachtsfeier.

Daneben stehen häufig Ausflüge und Besichtigungen auf dem Programm.

Der früher einmal bestehende und vorwiegend Geschäftsleuten offene Stamm wurde zu Beginn meiner Tätigkeit in Hannover in eine Monatsversammlung umgewandelt, an der auch die Damen teilnehmen konnten. Leider steht dem Verein kein eigenes Lokal zur Verfügung, so dass häufig das Versammlungslokal gewechselt werden musste. Dies wirkte sich besonders nachteilig auf die Möglichkeit zu Film- oder Lichtbildervorträgen aus, da die Gastwirte für die Zurverfügungstellung eines geschlossenen Raumes hohe Kosten berechnen.

Es versteht sich von selbst, dass sämtliche schweizerischen Mitglieder des Konsulates mit ihren Ehegatten sämtliche Veranstaltungen besuchten. Es kam auch vor, dass die Konsulatsangehörigen in der Mehrzahl waren!

Die Tätigkeit des Schweizer Vereins Braunschweig beschränkt sich nach wie vor hauptsächlich auf die Durchführung von Wanderungen, die von Herrn Präsident Alfons Coulin sehr sorgfältig vorbereitet werden.

Der Schweizer Verein Osnabrück scheint schon seit einiger Zeit auseinandergefallen zu sein. Sein Präsident Herr Alexander Ammann verschwand plötzlich - es wird von geschäftlichen Misserfolgen gemunkelt - und seither kam keine Kunde mehr über den Verein nach Hannover.

Die Ende 1972 neu geschaffene "Deutsch-Schweizerische Gesellschaft" weist nur wenige schweizerische Mitglieder auf, die übrigens zur Hauptsache besonders dem Vorstand des Schweizer Vereins verloren gingen. Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich auf das Organisieren von Besuchen und Ausflügen, sowie auf die jährliche Durchführung des Messeempfanges in Zusammenarbeit mit der Zentrale für Handelsförderung und den drei schweizerischen Grossbanken SBV, SBG und SKA.

Die Gesellschaft hat ihre Bestrebungen nie ganz aufgegeben, den Schweizer Verein zu integrieren, doch sind die Zielsetzungen zu verschieden, als dass hier ein Erfolg zu verzeichnen wäre. Zudem bestehen auch persönliche Spannungen, die in letzter Zeit etwas abgebaut werden konnten, eben unter der Voraussetzung, dass an der Existenz des Schweizer Vereins nicht gerüttelt würde. Präsident der Gesellschaft ist Herr Prof. Ernst Zietzschmann, der übrigens im Frühling endgültig in die Schweiz zurückkehrt. Geschäftsführer ist der Landsmann Herr Edouard Martenet, Vermögens- und Immobilienberatung, Hildesheimer Strasse 7.

*Handwritten notes:*  
 Handwritten notes in the left margin: "Handwritten notes" (partially illegible), "Konsulatsangehörigen", "Mehrzahl", "waren!".

- 3 -

ad 3a) Kontakte bei der Regierung

Die notwendigen Kontakte wurden immer über den Protokolldienst der Staatskanzlei hergestellt. Deren Chef, Herr Ministerialrat Gustav B. Wöhler, ist übrigens Vizepräsident der Deutsch-Schweizerischen Gesellschaft.

## Wichtige Persönlichkeiten:

Landtagspräsident Heinz Müller  
 Regierungspräsident Bernhard Baier  
 Polizeipräsident Dr. Heinrich Boge  
 Dr. Rudolf Schaper, Präsident des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes  
 Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg  
 Oberstadtdirektor Rudolf Koldewey  
 Generalmajor Günther Vollmer, Befehlshaber Wehrbereich II

ad 3b) Kollegen

Herr Alan Mason, britischer Generalkonsul und Doyen des Konsular-Korps Niedersachsen;  
 Herr Dr. Hans Ewald Krüger, Vize-Doyen und brasilianischer Konsul

ad 3c) andere Personen

Messeleitung Hannover: Germann A. Voment, Sprecher des Vorstandes  
 H. Grund, Leiter der Auslandabteilung

Industrie und Handelskammer: Hans-Joachim Götz, Präsident  
 F.H. Hädicke, Hauptgeschäftsführer  
 Dr. Kurt Abel, Aussenwirtschaftsdezernent

Presse: Luise Madsack, Herausgeberin der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung; Dr. Wolfgang Wagner, Chefredaktor

Swissair: Georg Kurt

Amt für Verkehrsförderung: Hans von Gösseln, städtischer Verkehrsdirektor

Flughafendirektion: Prof. Dr. Piper; Klaus Linicus

Vertrauensanwälte: Dr. Achim von Winterfeld und Dr. Kurt Rizor

Vertrauensarzt: Dr. med. Klaus Reschop

Universitäten: die verschiedenen, jedes Jahr wechselnden Rektoren

Schweizerische Versicherungsgesellschaften:

ZUERICH-Versicherungsgesellschaft: Klaus Warlich

HELVETIA Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft:  
Kurt Hermannsfeldt

WINTERTHUR-Versicherung: Rud. Winter

BASLER Versicherungs-Gesellschaft: Dr.H. Schimmerohn

SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNG und RENTENANSTALT: Helmut Bennecke

NEUENBURGER Schweiz.Allg.Vers.-Ges.:Dieter Schotzki

Theater:James Berlepsch, Neues Theater, Regisseur und Besitzer  
(Schweizerbürger)

Gaststätten: Mövenpick am Kröpke, Helmut Uhl, Direktor

Landsleute: Prof.Dr.Walter Zimmerli, Präsident der Akademie der  
Wissenschaften in Göttingen

Prof.Dr.med.dent. Hugo Triadan, Zahnärztliches Institut  
der Med. Hochschule in Hannover

Prof.Dr.med. Paul Lichtlen, Chefarzt Kardiologie,  
Med.Hochschule in Hannover

ROAMER-Uhren: Herbert Erichsen, Geschäftsführer

NORDCEMENT (Holderbank Glarus): Dr.Ing. Claus Goes, Verkaufs-  
direktor

KESTNER-GESELLSCHAFT:Dr. Carl Albrecht Haenlein, Direktor

WILHELM-BUSCH-MUSEUM: Dr. Friedrich Bohne, Direktor

Prof.Dr. Siegfried Heinke, Minister i.R. und Präsident des  
Landesverbandes des Deutschen Roten Kreuzes

ad 4 Vereinigungen, Clubs

Der Postenchef war Mitglied bei den Schweizer Vereinen  
Hannover und Braunschweig, der Deutsch-Schweizerischen Ge-  
sellschaft, im Rotary-Club und beim ADAC (Allg.Deutscher Auto-  
mobilclub).

Eine Kopie dieses Schlussrapports geht an das  
Schweizerische Generalkonsulat in Hamburg.

Ich versichere Sie, sehr geehrter Herr Verwaltungs-  
direktor, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE KONSUL

*E. Schmid*  
(E.Schmid)

*Kopie auch Botschaft Köln  
zugestellt. 20/1/77  
b*